



Suche

[Erweiterte Suche](#)

29.03.03

titelseite

politik

wirtschaft

sport

magazin

computer

infoservices

ZDFmediathek

archiv

wetter

Nacht 5°C
So 16°C

börse

Dax (Xetra) 2.520,84 -2.45% ↓
Euro/Us-Dollar 1,0784 +0.83% ↑

HEUTE.T-ONLINE.DE



[Extra-Newsletter zum Irak-Krieg](#)

KRIEG am GOLF

[Krieg am Golf: Hintergründe, Analysen](#)

Schröder: Zentrale Lehre aus Irak-Krieg ist Stärkung Europas

Bundeskanzler gegen harte Fronten zu USA

Für Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD) ist die "zentrale Lehre" aus dem Irak-Krieg, dass Europa gestärkt werden muss. Im "Morgenmagazin" von ARD und ZDF sagte Schröder am Samstag: "Wir müssen Europas Kraft zusammenbringen." Bei der Stärkung der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik dürfe es aber nicht darum gehen, einen Gegenpol zu den USA zu schaffen, betonte der Kanzler.



29.03.2003

ZITAT

"Wir leiden in Europa nicht an zuviel Amerika, sondern an zuwenig Europa."

Bundeskanzler Gerhard Schröder

"Wir leiden in Europa nicht an zuviel Amerika, sondern an zuwenig Europa", so Schröder.

Bundeswehretat im Gespräch

Zurückhaltend äußerte sich Schröder über eine mögliche Erhöhung des Bundeswehr-Etats. Mittelfristig stehe die Finanzplanung der Armee fest, doch werde der Zeitpunkt kommen, an dem man über eine Aufstockung nachdenken müsse, erklärte der Kanzler.

Er bekräftigte, dass sich Deutschland bei der humanitären Hilfe im Irak engagieren werde. "Wir können nicht so tun, als ginge uns das Ganze nichts an."

Neue Regierungserklärung

Am nächsten Donnerstag will Schröder vor dem Bundestag eine Regierungserklärung zur internationalen Lage und zu den Ergebnissen des Europäischen Rats in Brüssel abgeben. Das bestätigte ein Regierungssprecher. Eine Grundsatzrede zu einer neuen deutschen oder europäischen Sicherheitspolitik sei aber nicht zu erwarten.

Nach einem Bericht des Magazins "Spiegel" will Schröder eine neue deutsche Außen- und Sicherheitspolitik formulieren. Derzeit arbeiteten daran Stäbe im Kanzleramt und im Außenministerium. Außenminister Joschka Fischer (Grüne) wird mit den Worten zitiert, es gehe um nichts Geringeres als die "Frage einer Neuordnung der Welt nach dem Ende des Kalten Krieges". Der "Spiegel" schreibt, Schröders Ziel sei mehr Emanzipation und "mehr Europa".

mehr zum thema

[Aktuelles zum Irak-Krieg](#)

VIDEO



29.03.03

[Bundesweit zehntausende Demonstranten gegen den Krieg](#)

ZDF heute

VIDEO



29.03.03

[Ulrich Tilgner aus Bagdad](#)

ZDF heute

VIDEO



29.03.03

[Eberhardt Piltz aus Washington](#)

ZDF heute

VIDEO



29.03.03

[Selbstmordanschlag: Explosion bei Kontrollpunkt](#)

ZDF heute

ANIMATION

"Keine Demutsgesten"

Weiter berichtet das Magazin, nach den schweren Belastungen der Beziehungen zu den USA wegen des Streits über die Irak-Politik planten Schröder und Fischer keine Demutsgeste und keine finanziellen Angebote. Der neue Kurs, der mit der französischen Regierung abgestimmt sei, solle die UNO nach dem Alleingang der USA beim Irak-Krieg so schnell wie möglich wieder in die Schlüsselposition der Weltpolitik zurückführen.

LINKS

- Mehr Artikel zum Thema
- [Aktuelles zum Irak-Krieg](#)

Mit Material von dpa, REUTERS

ARTIKEL VERSENDEN ARTIKEL DRUCKEN

Die Top 10 unserer Leser

nicht lesenswert	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	lesenswert
Geben Sie eine Empfehlung ab								Überblick der Leser Top 10

[zum Seitenanfang](#)

LINKS

- heute.t-online
- [Medina-Einheit unter Beschuss](#)
- [Rakete trifft Zentrum von Kuwait-Stadt](#)
- [Massive Angriffe auf Bagdad](#)
- [Aktuelles zum Irak-Krieg](#)

EXTERNE LINKS

Das ZDF ist für den Inhalt externer Internetseiten nicht verantwortlich.

- [Deutsche Bundesregierung](#)
- [US-Präsident](#)
- [Informationen des Auswärtigen Amtes zum Irak](#)

